

# Disaster Recovery – Bioforce ist gerüstet

Die Bioforce Gruppe ist heute einer der grössten Hersteller von Phytotherapeutika (Medikamente mit ausschliesslich pflanzlichen Wirkstoffen) und gesunden Ernährungsprodukten auf dem Schweizer Markt. Der ganzheitliche Zusammenklang von pflanzlichen Heilmitteln und gesunden Ernährungsprodukten nach Rezepten und Richtlinien von Alfred Vogel sowie die zuverlässige Information über die gesunde Lebens- und Heilweise bilden das Zentrum der Aktivitäten der Bioforce Gruppe. International ist die Firma in über 30 Ländern vertreten mit 4 Tochtergesellschaften, 11 Partnergesellschaften und 7 Exklusivvertretungen. Produziert wird in Roggwil (CH) und Colmar (F). Die Bioforce AG beschäftigt in der Schweiz rund 170 Mitarbeiter und erwirtschaftet zusammen mit den Partnergesellschaften einen Jahresumsatz von ca. 130 Mio. Franken.

Bioforce betreibt mit zwei IT-Mitarbeitern die gesamte, heterogene IT-Landschaft. Um mit diesem Personalbestand den Betrieb sicherstellen zu können, müssen die Systeme über entsprechende Ausfallsicherheit und ein einfaches aber effizientes Recovery bzw. Disaster Recovery verfügen. Dies war nicht immer der Fall. Durch eine Verkettung mehrerer Ereignisse Anfang 2005 kam es zu einem Ausfall der ERP-Systeme. Der Ausfall selbst und auch die Wiederherstellung der Systeme deckten Mängel bei der Ausfallsicherheit und der Wiederherstellung auf.

Zusammen mit Comicro-Netsys wurde ein Disaster Recovery Konzept mit dem Ziel erstellt, die gesamte IT-Infrastruktur bezüglich Ausfallsicherheit und Wiederherstellung zu optimieren. Dabei war es allen Beteiligten wichtig, realistische Szenarien als Grundlage für das Konzept zu verwenden. Im Konzept wurden folgende Massnahmen definiert:

- Räumliche Optimierung (insbesondere Klimatisierung)

- Anpassen der Wartungs- und Supportverträge (7x24, 4h Reaktionszeit)
- Schaffen von Redundanzen beim ERP-System
- Neue Backup/Recovery und Disaster Recovery Infrastruktur
- Systemdokumentation vervollständigen

## Disaster Recovery

Der wichtigste Punkt aus dem Konzept war das Disaster Recovery. Es hatte sich gezeigt, dass mit der bestehenden Lösung die Wiederherstellung ganzer Systeme nicht gewährleistet werden kann.

## Lösungsbeschreibung

Es wurde für alle Server eine "Enterprise Backup Lösung" implementiert. Für das Backup wurden zwei dedizierte Server beschafft, wovon ein Server in einem entfernten Raum platziert wurde. Auf diesem werden die "Original" Backups auf Disk geschrieben. Die ERP-Datenbank wird dabei in einem Intervall von weniger als einer Stunde inkrementell gesichert.



Ein zweiter Backup Server wurde im Serverraum implementiert. An diesen Server wurden die beiden bestehenden SDLT-Laufwerke angeschlossen, um Sicherungen auf Band zu schreiben. Dies kann entweder von einem anderen Backup-Server in Form einer Kopie oder als zusätzliches "Original" Backup geschehen.

Für ein möglichst schnelles Wiederherstellen eines Systems nach einem Komplettausfall, wurde zusätzlich eine "Online Imaging" Lösung implementiert, die das Wiederherstellen eines Systems ohne manuelle Eingriffe ermöglicht.

## Statement

Mit der Umsetzung unseres Projekts haben wir die Vorgaben für ein einfaches und effizientes Recovery bzw. Disaster Recovery erfüllt. Die Ausfallsicherheit der kritischen Systeme wurde durch die Schaffung von redundanten Lösungen erhöht. Die Zusammenarbeit mit der Comicro-Netsys in diesem Projekt war sehr gut, was sich speziell im Verhalten bei unvorhergesehenen Projektabweichungen zeigte. Dies bestärkt uns in dem Entscheid auch in Zukunft mit der Comicro-Netsys als Systempartner weiterzuarbeiten.



Wir können mit einem solchen Partner beruhigt in die Zukunft schauen.

Gerhard W. Licht, Leiter Informatik, Bioforce AG

## Die eingesetzten Produkte im Überblick:

- Symantec VERITAS NetBackup Enterprise Server 6.0
- Acronis TrueImage Server Windows 9.1
- HP ProLiant Server mit SCSI-Diskpool (MSA30) und 2 SDLT Bandlaufwerken

